

Dieter Sarreither
Präsident des Statistischen Bundesamtes

Wiesbaden, 22. August 2017 – 14/17

Bundestagswahl 2017: 4 828 Wahl- bewerberinnen und -bewerber nehmen teil

WIESBADEN – Zur Bundestagswahl am 24. September 2017 treten insgesamt 4 828 Wahlbewerberinnen und -bewerber, darunter 1 400 Frauen (29,0 %) an. Dies gab Bundeswahlleiter Dieter Sarreither heute anlässlich einer Pressekonferenz in Berlin bekannt. Bei der letzten Wahl im September 2013 hatten sich 4 451 Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Nur bei der Bundestagswahl 1998 hatte die Zahl der Bewerbungen mit 5 062 noch höher gelegen.

Bei der kommenden Bundestagswahl bewerben sich 885 Personen nur in einem Wahlkreis sowie 2 269 Kandidatinnen und Kandidaten ausschließlich auf einer Landesliste. 1 674 Personen kandidieren sowohl in einem Wahlkreis als auch auf einer Landesliste.

Auf den 272 Landeslisten der 34 Parteien (2013: 233 Landeslisten von 30 Parteien), die in den Ländern mit Landeslisten für die Bundestagswahl 2017 zugelassen wurden, treten insgesamt 3 943 (2013: 3 446) Personen an. Davon sind 1 249 oder 31,7 % Frauen (2013: 1 027 beziehungsweise 29,8 %).

Die folgende Übersicht zeigt die Zahlen der Kandidaturen auf den Landeslisten der Parteien und den jeweiligen Frauenanteil:

Partei	Gesamt		Frauenanteil (in %)	
	2017	2013	2017	2013
CDU	425	399	39,8	35,8
SPD	475	415	40,8	40,5
DIE LINKE	194	187	51,0	50,3
GRÜNE	274	281	51,5	50,9
CSU	74	70	27,0	30,0
Sonstige	2 501	2 094	25,0	21,9

Herausgeber:
© Bundeswahlleiter im
Statistischen Bundesamt,
Vervielfältigung und Verbreitung,
auch auszugsweise, mit
Quellennachweis gestattet.

Kontakt:
Telefon: +49 (0)611 / 75-34 44
Telefax: +49 (0)611 / 75-39 76
pressestelle@bundeswahlleiter.de
www.bundeswahlleiter.de

Servicezeiten:
Mo - Do: 8.00 – 17.00 Uhr
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Postanschrift:
65180 Wiesbaden
Deutschland

Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber der CDU beziehungsweise CSU, der SPD und der FDP kandidieren in allen 299 Wahlkreisen. Für DIE LINKE und die GRÜNEN sind jeweils 298 Kreiswahlvorschläge zugelassen worden. Die Gesamtzahl der Direktkandidatinnen und -kandidaten in den Wahlkreisen unter Berücksichtigung aller Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen und -bewerber beläuft sich auf 2 559 (2013: 2 705), darunter 640 oder 25,0 % Frauen (2013: 607 beziehungsweise 22,4 %). Je Wahlkreis bewerben sich durchschnittlich 9 Personen.

Der jüngste Bewerber bei der Bundestagswahl 2017 ist 18 Jahre alt und kandidiert in einem Wahlkreis in Brandenburg. Die mit 89 Jahren älteste Bewerberin kandidiert für eine Landesliste in Bayern. Das Durchschnittsalter der 4 828 Bewerberinnen und Bewerber liegt bei der Bundestagswahl 2017 bei 46,9 Jahren.

Umfangreiche und detaillierte Angaben über die zugelassenen Wahlvorschläge und die zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten enthält das Sonderheft „Die Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag 2017“, das soeben in der Reihe der Veröffentlichungen des Bundeswahlleiters erschienen ist. Das Sonderheft enthält unter anderem ein Namensverzeichnis aller Bewerberinnen und Bewerber sowie zusammenfassende Übersichten, etwa zum Frauenanteil, zum Alter und zu den Berufsbereichen der Kandidatinnen und Kandidaten.

Das Sonderheft kann kostenlos als PDF-Datei im Internetangebot des Bundeswahlleiters heruntergeladen werden unter:

www.bundeswahlleiter.de -> Bundestagswahlen -> 2017 -> Publikationen

Zu einem Preis von EUR 18,- kann es auch im Buchhandel oder - zuzüglich Versandkosten - direkt unter folgender Adresse bezogen werden:

IBRo Versandservice GmbH
Bereich Statistisches Bundesamt
Kastanienweg 1
18184 Roggentin
Telefon: +49 (0) 38204 / 66543
Telefax: +49 (0) 38204 / 66919
E-Mail: destatis@ibro.de

Presseexemplare sind erhältlich bei der
Pressestelle des Statistischen Bundesamtes
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 3444
www.destatis.de/kontakt

Daneben stehen die Informationen zu den Wahlbewerberinnen und -bewerbern im Internetangebot des Bundeswahlleiters zur Verfügung unter: www.bundeswahlleiter.de -> Bundestagswahlen -> 2017 -> Wahlbewerber

Weitere Auskünfte gibt: Büro des Bundeswahlleiters
Telefon: 0611 75-4863
www.bundeswahlleiter.de/kontakt